



Alzenau, im März 2020

Inhalt des Anschreibens:

- S.1-2 Anschreiben

- S.3 Argumente: Warum Griechisch?

- S.4 Außerunterrichtliche Aktivitäten
 und Förderprogramme am SGA

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Auch wenn in diesem Jahr leider der Elterninformationsabend sowie die Fachvorträge zu den einzelnen Zweigwahlmöglichkeiten ab der 8. Klasse aus Ihnen / euch allen bekannten Gründen entfallen müssen, so möchte ich in aller Kürze auf diesem Wege das Wesentliche zum Humanistischen Zweig und seinen Vorteilen am Spessart-Gymnasium zusammenfassen.

Prinzipiell kann sich jeder Schüler, der als Grundvoraussetzung Latein als 1. oder 2. Fremdsprache hat, ab der 8. Klasse für die Fortführung seiner altertumswissenschaftlichen und philologischen Interessen entscheiden und Griechisch lernen. Entweder kann Griechisch nach der 10. Klasse mit dem Graecum (einzige Voraussetzung dafür: Note „4“ im Zeugnis) abgelegt oder bis zum Abitur weiterbelegt werden. Seit vielen Jahren schon können wir dabei am Spessart-Gymnasium auf gute Anmeldezahlen verweisen und das Fach bis zum Abitur in idealer Gruppengröße unterrichten. In den laufenden Jahrgängen von der 8. Klasse bis zur Oberstufe befinden sich zwischen 8 und 19 Schüler in den jeweiligen Kursen, woraus sich eine hervorragende Betreuungssituation und produktive Unterrichtsatmosphäre ergibt. Auch das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl unter „unseren Griechen“ ist beachtlich und sorgt für positives Sozialverhalten.

Wir erachten Griechisch als 3. Fremdsprache im Sinne des bayerischen Gymnasialprofils im besten Sinne als **Bildungsfach**, welches den SchülerInnen auf ihrem weiteren schulischen wie beruflichen **Ausbildungsweg** den Zugang zu fachlichen, interdisziplinären sowie individualpersönlichen Kompetenzbereichen ermöglicht: spezielle Sprachkenntnisse, übergreifendes und unabhängiges sprachliches Reflexionsvermögen, erweiterte Fremdwortkenntnisse, vielseitiges fundamentales europäisches Kulturwissen, grundlegende Literaturkenntnisse, geistige Flexibilität und Freude an der Auseinandersetzung mit einem Gedankengut, das überzeitliche Geltung besitzt, bilden die Kernbereiche.

Der Griechisch-Unterricht läuft dabei sehr ähnlich zum Latein-Unterricht ab: Strukturiertheit und klare Systematik sind Hauptmerkmale. Die Sprache selbst ist dabei in ihrer Stilistik sehr ähnlich zu Latein, viele Phänomene gibt es in beiden Sprachen. Die neue Schrift und das Alphabet stellen dabei niemals ein Problem dar und sind schnell gelernt. Es werden zunächst über ca. 2 Jahre Vokabeln und Grammatik gelernt, Texte übersetzt und deren vielseitige Inhalte gemeinsam erarbeitet, diskutiert und gedeutet. Anschließend widmen wir uns ab der 10. Klasse den griechischen Klassikern der Weltliteratur, etwa Homer (Ilias und Odyssee), Herodot (Geschichtsschreibung), Platon und Sokrates (Philosophie), Sophokles (Tragödie), etc. und vollziehen bestimmte kulturelle Entwicklungen wie z.B. die Entwicklung und das Wesen der Demokratie nach.

Wer Griechisch lernt, sollte Interesse an sprachlichen, kulturellen, literarischen und philosophischen Fragestellungen zeigen, die Motivation zu vielseitiger Bildung haben und – wie in jedem anderen Hauptfach auch – sich dazu befähigt sehen, konsequent, gerade in den ersten beiden Jahren der Spracherwerbsphase, mitzulernen. Als Lehrkräfte bieten wir den Schülern dafür unser Engagement und unsere Freude am Unterrichten des Faches Griechisch.

Auf den folgenden beiden Seiten finden Sie / findet ihr nochmals eine kleine Übersicht über die Vorteile sowie das außerunterrichtliche Programm des Faches am Spessart-Gymnasium.

Außerdem können folgende Materialien auf der aktuellen Seite unserer Homepage als weiterführende Informationen eingesehen werden:

- Detaillierter Infolyer der Fachschaft Griechisch des Spessart-Gymnasium
- Infobroschüre des bayerischen Staatsministeriums zum Humanistischen Gymnasium
- Infobroschüre der deutschen Kultusministerkonferenz
- Probeseiten des neues Griechisch-Lehrbuches Diálogos für die 8. Klasse (ab September 2020)

Über reges Interesse am Humanistischen Zweig freuen wir uns und wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine gute Wahl!

Mit besten Grüßen
der Fachschaft Griechisch

Dr. Johannes Brehm, StR
Marion Tauber, StRin

→ Griechisch ist – wie Latein – ein Bildungsfach

→ Griechische Fremdwörter leben in unserer Alltagssprache weiter

→ Griechisches Vokabular prägt die Fachsprachen der modernen Wissenschaften

→ Griechisch dient der metasprachlichen Reflexion: Wie funktioniert eine Sprache als Kommunikationsmittel überhaupt?

→ Griechische Kultur bildet ein Fundament unserer europäischen Kultur: Literatur, Mythos, Philosophie, Demokratie, Theater, Wissenschaften, Humanismus, Kunst und Architektur, ...

→ Griechisch fördert die Persönlichkeit und persönlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler: Konzentration, Sprachgefühl in Mutter- und Fremdsprachen, Argumentationstechnik, logisches Denkvermögen, Kreativität, Sach- und Kulturkompetenz, ...

→ Griechisch wird in kleinen Lerngruppen unterrichtet und schafft neue Freundschaften

Die Fachschaft Griechisch am SGA organisiert

für und in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern

diverse außerunterrichtliche Aktivitäten und Förderprogramme:

→ regelmäßige Theaterfahrten (z.B. nach Frankfurt)

→ eintägige, projektbasierte Tagesexkursionen (z.B. nach Würzburg)

**→ mehrtägige, projektbasierte Exkursionen und Studienfahrten
(z.B. nach München und Griechenland)**

**→ Kooperationen mit den Universitäten Würzburg und Marburg
(Schülerseminare für die 9., 10., 11. und 12. Jahrgangsstufe)**

**→ Kooperation mit subventionierten Förderprogrammen des Bayerischen
Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
sowie der Elisabeth J. Saal-Stiftung**

→ gelegentliche interkulturelle Kochprojekte

**→ gelegentliche gemeinsame Abendessen aller
Griechisch-Schülerinnen und Schüler**
